

fahrungen der Schatzkammer des Marxismus-Leninismus. Sie tragen durch die politische Leitung des Kampfes gegen die Bourgeoisie und die Unterdrücker im eigenen Land viel dazu bei, die kommunistische Theorie durch immer neue Erfahrungen zu bereichern und sie als Waffe der Volksmassen in den täglichen Auseinandersetzungen mit dem Weltfeind der Menschheit — dem Imperialismus — noch stärker und überlegener zu machen.

Es fehlt nicht an Versuchen des Feindes, in die revolutionäre Vorhut der Arbeiterklasse eines jeden Landes einzudringen, um die Grundsätze einer Partei neuen Typus von Leninschem Geist zu unterhöheln. Diese Versuche wenden sich gegen die festgefügte, unerläßliche Verbundenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien im Geiste des proletarischen Internationalismus. Sie attackieren dieses brüderliche Bündnis und die Allgemeingültigkeit der von der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und ihrem großen Lenin gefügten und im Leben erprobten Grundsätze des Marxismus-Leninismus.

Wie antwortet unsere Partei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, darauf?

Die KPdSU war, ist und bleibt die Stoßbrigade der Weltbewegung des Sozialismus/Kommunismus. Heute führt sie das Sowjetvolk beim Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus. Damit wird eine historische Etappe in der Geschichte der Menschheit besritten, für die es bisher keine Praxis und Erfahrung gibt. Die Partei Lenins — die KPdSU — wird diese Aufgabe als erste der kommunistischen Parteien bewältigen. Das bedeutet, daß sie die Wegbereiterin ist bei der Lösung der großen historischen Aufgabe der Menschheit, den Kommunismus aufzubauen.

Die Feinde der Arbeiterklasse und der marxistisch-leninistischen Lehre, die heute unter der Fahne des Revisionismus auftreten, können natürlich nicht direkt dem Kommunistischen Manifest und dem Sozialismus/Kommunismus abschwören. Nein, so unklug sind sie angesichts des gewaltigen Siegeszuges unserer Sache in der Welt nicht. Sie beleben darum die Theorie des „Nationalkommunismus“, von dem bekanntlich Lenin schon sagte, daß er eine himmelschreiende Absurdität ist, daß er auf neue Weise einen Verrat der proletarischen Revolution und ein opportunistisches Paktieren mit der Bourgeoisie bedeute.

Der „Nationalkommunismus“ ist also kein Kommunismus, sondern das gerade Gegenteil. Er ist ein Mittel der Politik der Bourgeoisie, mit Hilfe des Revisionismus die revolutionäre Avantgarde der Arbeiterklasse in allen Ländern zu zersetzen. Er ist der Versuch, den schwindenden Einfluß der opportunistischen und sozialdemokratischen Politik der „Zwischenlinie“, des „dritten Weges“, unter den Arbeitermassen vor dem weiteren Verfall zu bewahren und der Politik des Paktierens mit der Bourgeoisie neue Anhänger zuzuführen. Der „Nationalkommunismus“ gehört zur Ideologie der Bourgeoisie, berechnet auf die Zerstörung der Anziehungskraft der kommunistischen und Arbeiterparteien, der kommunistischen Ideen überhaupt. Er gehört zum geistigen Arsenal der konterrevolutionären Verschwörungen — einer der Rettungsanker, an den sich die Bourgeoisie klammert, um ihren endgültigen Untergang aufzuhalten. Er soll die Arbeiterklasse auf den Weg des kleinbürgerlichen Nationalismus drängen und die Massen der Unterdrückten wegführen von der historischen Mission der Arbeiterklasse, in ihren eigenen Ländern die nationale Aufgabe zu erfüllen, die darin besteht, die Macht der Imperialisten für immer zu